





Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseite: Jesu Taufe, Tauferinnerung	Seite 5	Bericht aus dem GKR	Seite 12
Jugend / JeG: Rückblick Kinonacht	Seite 6	Unsere Turmfalken	Seite 13
Seelsorgegespräch online buchen	Seite 7	Geschichtliches: Adam Ries(e)	Seite 14
Faire Gemeinde:		Einladungen:	
Ergebnis der Handy-Sammelaktion	Seite 8	Laufen, Radeln, Pilgern, Fahren, Zuhören, Diskutieren, Beten u.v.m.	Seiten 15-22
40 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor	Seite 9		
Ehrenamt:			
Zeit, die glücklich macht - „Zukunftsreise“	Seite 10 Seite 11		




Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
31. Mai Trinitatis	10.00 Vikar Card-Hyatt 	11.00  Pfn. Weintz mit Kinderchor <i>pizzicanto!</i>		
7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Tauf- und Tauerinnerungs- Gottesdienst, s.S. 3 Vikar Card-Hyatt Pfr. Wieloch 	18.00 IMPULS  Pfn. Weintz und Team		
12. Juni Freitag		18.00 JUGODI Pfr. Wieloch		
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Vikar Card-Hyatt	11.00 Kinder-Kirche Team		11.00  Pfr. Wieloch
21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Weintz	11.00 Musikgottesdienst mit der Bläsercombo Pfn. Heine		
28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00  Pfn. Heine	11.00  Vikar Card-Hyatt und Team		
5. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Reisesegen-Gottesdienst und Sommerfest im Gemeindepark Pfr. Wieloch siehe Seite 3			

 Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

 Gottesdienst mit heiliger Taufe.

 Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Kinder-Kirche Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter, ohne Teilnahme der Eltern.

 Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich **jeden Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.

Am **28. Juni** findet das Friedensgebet wegen einer anderen Veranstaltung ausnahmsweise um **18.30 Uhr** statt.

Siehe Seite gesonderte Einladung auf Seite 7.



Wochenschlussandachten

Wir haben am 11. April wieder mit den Abendandachten in der Kirchhofskapelle angefangen und die Resonanz war beeindruckend! 20 Teilnehmende fanden sich ein und wir feierten mit der musikalischen Begleitung von Friedrich-Wilhelm Schulze eine schöne Andacht. So kann es weitergehen und wir laden alle herzlich ein, auch mal an einer Andacht teilzunehmen.

Hier die nächsten Termine:

30. Mai Dr. Michael Kennert

6. Juni Dr. Karl Griese

13. Juni Regina Hausdörfer

20. Juni Sabine Damm-Jahn

27. Juni Heidrun Schulze

4. Juli Dr. Karl Griese

Für das gesamte Team grüßt Sie *Sabine Damm-Jahn*

Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **1. Juni um 16 Uhr**,
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **17. Juni um 15.45 Uhr**.



**Sonntag
7. Juni
18 Uhr**

anschließend Zeit für
Begegnung und Gespräch
bei einem kleinen Imbiss



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

SPIELEN,

nur ein Zeitvertreib?

Wir lernen spielerisch. Beim Spielen können wir (neue) Kontakte knüpfen. Es kann uns von Sorgen ablenken. Leider kann es auch zur Sucht werden. Am besten ist es natürlich, wenn der Spaß im Vordergrund steht sowie die Freude, die beim gemeinsamen Spiel entsteht.

Im **IMPULS**-Gottesdienst am

**Sonntag
7.
Juni**

um **18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** wollen wir gemeinsam mit Ihnen schauen, was die Bibel übers Spielen sagt.

IMPULS-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach

Taufe und Taferinnerung am 7. Juni, 10 Uhr in der Dorfkirche

„Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt...“
1. Johannes 4,19

Für den Gottesdienst in der Dorfkirche am 7.6. haben wir zur großen Freude schon sechs Taufanmeldungen! Daher freuen wir uns, einen ganzen Sonntagsgottesdienst nur dem Thema Taufe und Taferinnerung widmen zu können.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, unsere Täuflinge in unserer Gemeinde besonders willkommen zu heißen und sich bewusst an Ihre Taufe zu erinnern!

Wenn Sie schon getauft sind, bringen Sie zur Taferinnerung am besten auch Ihre Taufkerze mit!

Und es gibt noch Platz! Sollten Sie selbst noch in diesem Gottesdienst die Taufe feiern wollen, melden Sie sich so bald wie möglich an – ein Vorbereitungsabend findet am **Dienstag, 26. Mai um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Nahariyastr. 33** statt.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!!!

Carsten Card-Hyatt & Roland Wieloch

Reisesegen-Gottesdienst und Gemeindegottesfest - Helfen Sie uns?

Liebe Gemeinde!

Ich schaue aus dem Fenster – die Sonne scheint, die Bäume haben sich ihr grünes Kleid übergeworfen, langsam verblühen die Frühjahrsblüher. Und wir beginnen unseren diesjährigen Reisesegengottesdienst und das anschließende Gemeindegottesfest zu planen!

Am **5. Juli** geht es um **14 Uhr** mit dem **Gottesdienst im Gemeindepark** los; anschließend wollen wir zusammen mit unserem **Sommerfest** die Schwelle zu den Sommerferien überschreiten.

Mit Gott unterwegs!

Damit dieses Fest gelingt und so richtig bunt und lebendig wird, freuen wir uns auf Ihre Mithilfe:

- ⇒ Wollen Sie mit einem Stand die Arbeit Ihrer Gruppe präsentieren?
- ⇒ Können Sie uns am Samstag, 4. Juli ab 12 Uhr beim Aufbau helfen oder am Sonntag bei der

Ausgabe von Kaffee und Kuchen, am Grill oder an anderen Stellen mithelfen?

⇒ Für das Kuchenbuffet freuen wir uns über zahlreiche Kuchenspenden!

Im Juni werden dann in den Gemeindehäusern wieder Listen ausliegen, in die Sie sich eintragen können oder sie nutzen den folgenden Link

https://forms.churchdesk.com/f/evnV0F_3d9

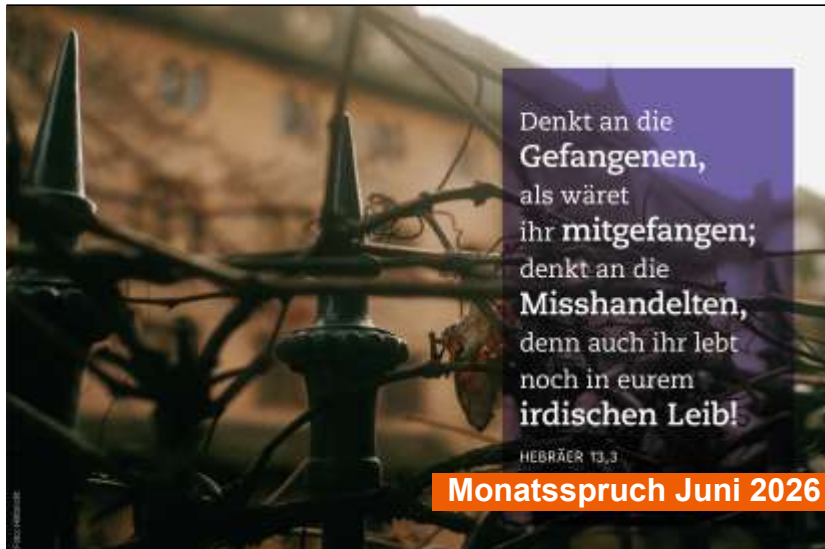
oder nebenstehenden QR-Code, um uns ihre Kuchenspende oder Ihre Mithilfe anzukündigen

Schon vorab Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



In Vorfreude auf unseren Reisesegengottesdienst mit Sommerfest am 5. Juli und im Namen der vorbereitenden Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen.

Pfr. Roland Wieloch



Liebe Gemeinde,

ich schreibe in den ersten Tagen des Mai diese Zeilen. Seit heute ist Timmy wieder frei – Timmy, der Buckelwal, der in den letzten 29 Tagen in keiner Nachrichtensendung fehlen durfte, um den sich tausende Menschen so große Sorgen machten. Wissenschaftlicher Streit entstand, der medial unterstützt in epischer Breite ausgewälzt wurde. Ich weiß nicht, was mit Timmy passiert ist, wenn sie diese Zeilen lesen.

Was ich aber weiß, dass ich (wieder einmal) entsetzt darüber war / bin, was in den Fokus der Öffentlichkeit rückt und was zeitgleich unbemerkt der Vergessenheit anheimfällt. Wo ist der Aufschrei und die Sorge angesichts der tausendfachen politischen oder religiösen Gefangenen unter den vielen gewalttätigen Regimen dieser Erde fast überall auf dieser Welt?! Wo ist der Aufschrei und wo bleibt die Aufmerksamkeit für die Millionen, die gegenwärtig aufgrund der massiven Verteuerung von Lebensmitteln weltweit vom Hungertod bedroht sind. Die keine Unterstützung mehr bekommen, weil der Präsident der reichsten Nation der Welt das nicht als seine Aufgabe ansieht, weil es ihm und den anderen Nutznießern seiner Regierung nichts bringt?! Wo ist der Aufschrei, wenn Religion machtpolitisch missbraucht wird als Mittel der Unterdrückung?

Den Aufruf zur Aufmerksamkeit finde ich im Monatsspruch für den Monat Juni, der aus einer Reihe von abschließenden Mahnungen am Ende des Hebräerbriefes stammt. Denkt an die Gefangenen – wohl wahr. Denkt an die Gefangenen! Damals zur Zeit des Hebräerbriefes brauchte es noch keine institutionelle Christenverfolgung, dass Menschen aus der jungen Christengemeinde im Gefängnis landeten – die kam erst später. Aber diese kleine jüdische Sekte der Christen war in vielerlei Hinsicht verdächtig und unterschiedlichen Gruppen ein Dorn im Auge – schnell ging es vor dem Hintergrund religiöser oder politischer Auseinandersetzungen mit Mächtigen ins Gefängnis. Damals wie heute verschwanden die Gefangenen aus der öffentlichen Wahrnehmung. Häufig da-

mals wie heute verbunden mit großer Schutzlosigkeit und nicht selten das Einfallstor für Willkür, Misshandlung, Gewalt und heimlichem Tod. Denkt an die Gefangenen! Die Worte des Hebräerbriefes ziehen dabei den Kreis derer, auf die sich die Sorge / Fürsorge des „Nichtvergessens“ bezieht, weit über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus. Der Aufruf appelliert an die Grundfesten der Menschlichkeit, sich der Fürsorge und Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen grundsätzlich bewusst zu sein und es klingt die „Goldene Regel“ aus dem Matthäusevangelium an, Kapitel 7,12 „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!“ Denn ja – auch wir alle leben noch in unserem irdischen Leib!

Die Erinnerung an diese wichtige Grundlage des menschlichen Miteinanders erscheint mir auch als eine präventive Kraft für unser direktes gesellschaftliches Umfeld hier in Deutschland. In dem nicht wenige Zeitgenossen fabulieren, dass sie schon für „Ordnung“ sorgen würden, wenn sie an die Macht kämen, und erst einmal die Gefängnisse füllen würden, um dann Menschen außer Landes zu bringen, damit sie ihre Art von Recht und Ordnung aufbauen könnten. „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen!“

Insofern hoffe ich, dass wir von Timmy in den letzten Wochen nichts mehr gehört haben. Aber um so mehr zu hören ist vom Widerstand gegen Unterdrückung von Menschen, von der Sorge und dem Anteilnehmen am Leid von Menschen in aller Welt, von einem Ruck, den sich viele gegeben haben, um sich all dem als eine grundsätzlich menschliche Aufgabe zu widmen.

Ich grüße Sie von Herzen

Ihr Pfarrer Roland Wieloch





Kindergottesdienst
am **Sonntag**
14. Juni
11 Uhr

anschließend gibt es ein
gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter

Thema: Josef und seine Brüder



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade



Hallo
Kinder, kommt mit Euren Eltern zum
Familien-Gottesdienst
in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

Die nächsten Termine: **31. Mai** und
28. Juni, jeweils um 11 Uhr.

Deine Tauferinnerung

Du bist ein Kind Gottes!

Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes,

die du bei der Taufe erhalten hast.

Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür!

Jedes Jahr kannst du an deinem

Tauftag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Wie Jesus getauft wurde



Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: „Du bist mein lieber Sohn.“ Als Jesus wieder auf-tauchte, sagte er: „Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.“ Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe mit eingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3, 13-17.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?

Ein Plapperstorch!

MINA & Freunde





Rückblick JeG-Kinonacht (1. Mai)

Zum Mai-Beginn haben wir am 01.05. abends eine Kinonacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche veranstaltet! In netter Runde haben wir Filme aus sehr verschiedenen Genres geschaut und uns durch die Snackauswahl probiert.

Von alten Kult-Klassikern bis zu jungen SciFi-Komödien war alles dabei, und auch unser Erinnerungsvermögen an alte Filme wurde nochmal auf den Kopf gestellt.



Unser nächstes Event ist ein **gemeinsames Grillen** am **13. Juni im Gemeindepark**. Sei dabei!

Alle weiteren Infos dazu findest du auf Instagram oder bei unserem Whats App-Kanal (anonym):



@ev_jeg_lira



WhatsApp-Kanal

C. Lucht

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05





SEELSORGE. Seelsorgegespräch online buchen Neues Angebot des Kirchenkreises

Mit wenigen Klicks zum Seelsorgegespräch. Zu dem Termin, der mir passt. Bei dem Seelsorgenden, mit dem ich gerne sprechen möchte. Einfach zugänglich. Das ist seit 1. April in unserem Kirchenkreis möglich.

Unsere stellvertretende Superintendentin Juliane Göwecke entdeckte bei einer Recherche ein interessantes Angebot: Im Kirchenkreis Aachen gibt es ein Terminbuchungstool für Seelsorgegespräche. Das stieß bei vielen auf Resonanz und vor allem auf die Reaktion: Das wollen wir in unserem Kirchenkreis auch probieren! 20 Seelsorgende machen mit und stellen Gesprächsmöglichkeiten in den Kalender. Dabei kann man auch die Gesprächsform wählen: klassisch im Innenraum, bei

einem Spaziergang oder auch per Telefon und Zoom-Meeting.

Zwei Jahre sollen Erfahrungen damit gesammelt und regelmäßig evaluiert werden. Und weil wir groß gedacht haben, nennen wir das Angebot www.seelsorge.berlin. So können in Zukunft auch andere dazu kommen, die mitmachen möchten. Bewusst ist die Website auf die spezifischen Lebenssituationen in Berlin ausgerichtet. Beispiel: „Immer hetzen / SEELSORGE.BERLIN / Ruhe rein“. Klicken Sie doch einmal selbst rein und schauen sich um. Erzählen Sie anderen davon oder buchen selbst einen Termin.

Alexander Höner,
Arbeits- und Forschungsstelle
Theologie der Stadt



Einladung zum



Ökumenischen Musikalischen Friedensgebet

Die *Ökumene vor Ort in Lichtenrade* &
der *Posaunenchor Mariendorf*
gestalten gemeinsam
das Ökumenische Friedensgebet in Lichtenrade.

Sonntag, 28. Juni 2026, um 18.30 Uhr*

(*diesmal nicht um 17.30 Uhr)

Salvatorkirche
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1

Hier wird das Gebet für den Frieden um ein musikalisches Angebot bereichert, zur Freude aller und zur Ehre Gottes.
Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt ist frei - Spenden für die Kirchenmusik erwünscht.



Mako Kusagaya, Pfarreikirchenmusikerin
Ralf Koch, Ökumene vor Ort in Lichtenrade



Für die

FAIRE GEMEINDE

solidarisch | ökologisch | global

In der Passionszeit haben wir in diesem Jahr eine Handysammelaktion durchgeführt. Wir waren nicht die einzige Gemeinde, die Aktion war vom Missionswerk unserer Landeskirche (EKBO) in Kooperation mit Inkota initiiert worden. In den alten Handys schlummern wahre Schätze, womit nun folgendes Spendenprojekt unterstützt wird:

Was wir sammeln, kommt Menschen in Sierra Leone zugute. Der Erlös der Handysammlungen fließt in ein INKOTA-Projekt zur Stärkung von Bergbaugemeinden in Sierra Leone. Dort sind Menschen von Landraub, Vertreibung und Verschmutzung von Gewässern und Böden durch Bergbau betroffen. Ab Frühjahr 2026 unterstützen wir daher gemeinsam mit dem lokalen Partner Network Movement for Justice and Development (NMJD) Gemeinden in den Distrikten Kenema und Kono bei der Einforderung ihrer Rechte gegenüber den Bergbauunternehmen. Die Menschen erlangen

Kenntnisse über Umwelt- und Bergbaugesetze. Sie werden darin geschult, gemeinschaftlich die Unternehmen zu überwachen, ihre Pflichten einzuhalten.

Nun kann ich berichten, dass die Sammelaktion sehr erfolgreich war. Obwohl noch nicht alle Gemeinden abgegeben haben, sind bisher bereits über **1.000 Handys** zusammen gekommen. Davon hat unsere Gemeinde (mit der Superintendentur) **120 Handys und 4 Tablets** beigetragen. Unsere katholische Partnergemeinde **Salvator** hat sogar **230 Handys** gesammelt!

Insgesamt ist das ein tolles Ergebnis, für das ich mich hiermit herzlich bedanke. Ich bin auch froh, dass diese Rohstoffe nun einem guten Zweck und nicht kommerziellen Anbietern zugutekommen.

Sollten Sie noch Handys finden, können Sie diese weiterhin gern abgeben, ich werde sie dann in das Sammelzentrum bringen.

Es grüßt Sie für die Faire Gemeinde

Sabine Damm-Jahn

Kollekten im Juni:

Amtliche Kollekte		Gemeinde-Kollekte *
31. Mai	Für die Arbeit mit Sorben und Wenden und den Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH (je ½)	Für unsere Arbeit mit Kindern
7. Juni	Für die Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)	Für unsere Konfirmandenarbeit
14. Juni	Für die Krankenhauseelsorge und die offene Altenarbeit (je ½)	Für unsere Kirchenmusik
21. Juni	Für die Gefängnisseelsorge und das Bibelmobil (je ½)	Für unseren Gemeindebrief
28. Juni	Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche	Für unsere Gemeindegemeinschaft
5. Juli	Für die christlichen Pfadfinder und Pfadfinderinnen und die Evangelische Schülerarbeit (je ½)	Für unsere sozialdiakonische Arbeit

*) Die Gemeinde-Kollekten gehen gemäß Beschluss des Gemeindegemeinderates weiterhin je zur Hälfte an den o.g. Zweck und zur anderen Hälfte an die Ukraine – Hilfe.

Kollekten einfach mit dem Smartphone geben:

Banking-App öffnen und anmelden, Geld senden / Überweisung auswählen, nebenstehenden Giro-Code scannen und Betrag eingeben. Beim Verwendungszweck ergänzen Sie bitte den Kollektenzweck gemäß obenstehender Übersicht. Dann mit Ihrem TAN-Verfahren abschließen.



Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16
 Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26
 Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8
 Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35
 Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus
 Horstwalder Straße 15
 Apotheke Am Lichtenrader Damm,
 Lichtenrader Damm 49
 Larissa & Friseur, Lichtenrader Damm 95
 Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160

NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,
 Lichtenrader Damm 198-212
 Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27
 Schwarze-Adler-Apotheke, Prinzessinnenstr. 2
 Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e.V.,
 Rehagener Str. 34
 AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32
 und in/an unseren Gemeindegemeinschaften, in den
 Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte,
 im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Ent-
 nahmeboxen an den Schaukästen

40 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor



Dietrich-
Bonhoeffer-
Kirchenchor
Lichtenrade



Es ist Mittwoch, 19.30 Uhr. Chorprobe! Aus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche sind tiefe und hohe Töne zu hören, seufzend und rufend – der Beginn, die Stimme zu befreien, den Körper vorzubereiten. Dies gelingt dann zunehmend durch Bewegungen, tiefe und immer höher werdende Einsingübungen. Alle bringen sich ein, denn man erlebt schon hier eine besondere Art der Befreiung. Danach erst beginnt das eigentliche Chorsingen.

Stellen Sie sich vor, der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor existiert bereits seit dem 9. Januar 1986 und ist in diesem Jahr 40 Jahre alt. Es gibt noch einige Mitglieder, die seit dieser Zeit dabei sind. Damals spielten unsere kleinen Kinder manchmal in der Mitte des Kirchraums, während wir sangen.

Als Rainer Bertram, Gründer und Leiter des Chores, seine Tätigkeiten in der Gemeinde aufgegeben hatte, übernahm Megumi Redecker im November 2002 den Chor. Sie zog jedoch leider im Januar 2006 nach München, machte uns aber auf Birgit Henniger aufmerksam, die seither als Sängerin und Chorleiterin den Chor führt und in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiern darf.

Mit Rainer Bertram probten wir in erster Linie Lieder für den Gottesdienst. Wir sangen auch mit dem Elternchor seiner Schule zusammen in anderen Gottesdiensten, wobei wir einmal in einem Gemeindehaus in Lübbenau auf Luftmatratzen übernachteten.

Mit Megumi Redecker gab es außer den Proben und kleinen Auftritten auch ein Chorwochenende außerhalb Berlins.

Mit Birgit Henniger erlebten wir ein schönes Wochenende in Görlitz, ansonsten wurden jährlich Ausflüge gemacht, die immer im Zusammenhang mit bevorstehenden Chorprojekten standen. Für den Abend über die Ehefrau Luthers, Katharina von Bora, fuhren wir nach Wittenberg und konnten so die Originalschauplätze besichtigen. Das Stück wurde von dem Ehepaar Marquardt und von Birgit Henniger geschrieben. Ingrid Marquardt nähte unzählige Hauben und Nonnenschleier. Es wurde in unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wie auch auf Einladung anderer Gemeinden mehrmals in den Kirchen und Gemeindehäusern aufgeführt. Jedes



Mal war es ein großer Erfolg. Ebenso entstand ein Abend für Dietrich Bonhoeffer, der auch viele Aufführungen in anderen Gemeinden erfuhr, letztmalig zum 60. Todestag des Theologen. Mehrere Jahre



lang sangen wir unter der Leitung von Birgit Henniger in der Holzkirche auf dem Stahnsdorfer Friedhof Adventskonzerte, darunter auch das Oratorio de Noel von Camille Saint-Saens, mit Solisten und Orchester. Diese Aufführungen wurden vom Publikum begeistert aufgenommen.

Mit der Kantorei sangen wir in der Salvatorkirche unter der Leitung der Kantorin, Frau Hagemann, das „Gloria“ von Vivaldi, das uns auch viel Freude machte.

Der Chor versteht sich im wahrsten Sinne des Wortes als „Instrument“ der Kirchengemeinde, die Gottesdienste zu bereichern.

Leider waren wir auch mehrmals in der Friedhofskapelle zu hören; immer dann, wenn wir treue Sangeschwestern und Sangesbrüder zur letzten Ruhe begleiteten.

Insgesamt glauben wir, dass wir uns im Laufe der Jahre gut entwickelt haben, und wir freuen uns auf weitere, kommende Mitwirkungen in Gottesdiensten.

Sollte jetzt jemand Lust bekommen haben, mit uns zu singen, so ist sie/er herzlich eingeladen.

Margrit Duppel-Pelster



Mehr als 90% Freude – Zeit, die glücklich macht #TeamEhrenamt

In sehr vielen Gesprächen heißt es mir gegenüber immer: „Das Ehrenamt muss sichtbarer gemacht werden!“. Sichtbarer machen, was heißt das? Und warum?

In unserer Gemeinde sind über 200 Menschen ehrenamtlich aktiv. Haben Sie das gewusst? Haben Sie diese schon einmal wahrgenommen? Sicherlich ein paar von Ihnen, aber nie alle.

Ich bin nun seit vier Monaten als Ehrenamtskoordinatorin in der Gemeinde beschäftigt. Alle Ehrenamtliche habe ich bei Weitem noch nicht kennengelernt und ich maße mir auch nicht an, dass ich inzwischen jede einzelne ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde kenne. Aber ich kann ihnen vergewissern, dass es beeindruckend ist zu sehen, in wie vielen unterschiedlichen Bereichen sich Menschen ehrenamtlich einbringen. Jede und jeder mit ihren Talenten und seinen Kompetenzen, mit ganz unterschiedlichen Zeitressourcen und Interessen.

Mein Ziel ist es, gerne das Ehrenamt in der Gemeinde sichtbarer werden zu lassen.

Durch mehr Sichtbarkeit kann es gelingen neue Interessierte zu gewinnen.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, etwas von Ihrer Zeit sinnstiftend und gemeinwohlorientiert in einem Ehrenamt einzubringen?

Sehr gerne können Sie sich bei mir melden und wir schauen, in welchem Bereich Sie sich mit Ihrer Begeisterung und ihren Möglichkeiten einbringen könnten. Ganz wichtig dabei, natürlich können Sie überall mal „schnuppern“. Zu nichts müssen Sie sich verpflichten.

Aber stellen Sie sich mal vor, es macht ihnen Freude?! Denn wenn man Ehrenamtliche fragt, warum sie sich ehrenamtlich engagieren, dann antworten über 90%, weil es ihnen Spaß macht. Gerne lassen wir Sie an der Freude teilhaben. Außerdem kommt noch dazu, Sie tun etwas Gutes, können mitgestalten, sind unter netten Menschen und nebenbei kann man auch eine Menge lernen und neue Kompetenzen erwerben.



Schauen Sie einmal hier, hier sind nur ein paar Punkte genannt, wo Ehrenamtliche sich in unserer Gemeinde engagieren: Gottesdienstgestaltung für Kinder / Familien / in Altenheimen / Alle + (Kinder) Chor + Jugendarbeit + Gremienarbeit + Senioren-Besuchsdienst zum Geburtstag + Laib & Seele-Ausgabestelle + Öffentlichkeitsarbeit + Seniorenbegegnungsstätte der Diakonie + Förderverein + Spaziergangsgruppe für Senioren + ökumenische Umweltgruppe + helfende Hände bei Festen + Instrumentalgruppen + Konfirmandenunterricht + Offene Dorfkirche + Sportgruppen + Lektoren + Zukunftsgestalter + Gesprächsgruppen + Seniorencafé + Kuchenbäcker fürs Kirchcafé + Kinder- und Jugendhaus + Kirchdienste + Faire Gemeinde + Tauschläden + Ökumene + kreative Angebote + Schaukastenpflege + ...

Vielleicht haben Sie schon das passende gefunden? Egal ob ja oder nein, melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie auch an der Freude der Ehrenamtlichen teilhaben wollen. Sie sind uns herzlich willkommen!

Ihre Ehrenamtskoordinatorin
Claudia Schadewald

schadewald@kg-lira.de
☎ 742 68 55

AM

LICHTENRADER
VOLKSPARK

TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne

Nahariyastraße 27

Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331

Ihre Hausapotheke:

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

16 Reiselustige machten sich auf den Weg und traten die Zukunftsreise „Ehrenamt“ an

Am Donnerstag, den 23. April machten sich 16 Ehrenamtliche unserer Gemeinde auf die Reise. Das Ziel: Unbekannt. Claudia Schadewald (Ehrenamtskoordinatorin) lud ein aus den Ergebnissen des Workshops „Was für ein Schatz – Ehrenamtliche in unserer Kirche“ (25.9.2025) Ziele zu erarbeiten. „Wohin soll die Reise gehen?“, lautet die Einstiegfrage. Zwölf Themengebiete standen zur Auswahl und vier davon wurden als besonders wichtig ausgewählt. In Kleingruppen wurde diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, beraten und Wünsche geteilt. Am Ende des Workshops wurden im Plenum die Ergebnisse der Kleingruppen vorgestellt.

Von der Gruppe „Kommunikation“ wurde gewünscht, dass es eine digitale Möglichkeit gibt, kurzfristig und schnell Unterstützung zu finden, wenn Not durch unerwarteten Ausfall Ehrenamtlicher entsteht.



Ein weiteres festgelegtes Ziel durch die Kleingruppe „Leistungen für Ehrenamtliche“ war, die Qualifikation der Ehrenamtlichen durch Schulung und Fortbildungen zu fördern. Hier muss in einem ersten Schritt der Bedarf evaluiert und dann müssen die Möglichkeiten zur Umsetzung geprüft werden.

Die Gruppe, die sich mit der Neugewinnung von Ehrenamtlichen beschäftigt hat, hat herausgearbeitet, dass es wichtig ist, das Ehrenamt sichtbarer zu machen und dadurch neue Interessierte zu gewinnen. Beteiligen sich mehr Menschen an den ehrenamtlichen Aufgaben, so kann Verantwortung und Last besser geteilt werden. Und den Wunsch nach einem realistischen Selbstbild und eine zukunftsfähige Vision für unsere Kirchengemeinde hat die Gruppe „Inhaltliche Gestaltung“ formuliert. Damit soll sich bis Ende des Jahres der Zukunftsausschuss beschäftigen.



Bei guten Gesprächen und einem kleinen Imbiss klang der Abend gemütlich aus.

Am **Donnerstag, den 17. September ab 18.30 Uhr** geht die Reise in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche weiter. Wir wollen gemeinsam schauen, was ist aus den Zielen geworden und ggf. auch festlegen, wo neue Reiseziele sind. Schon jetzt auf diesem Weg eine herzliche Einladung an alle Interessierten sich der Reisegruppe anzuschließen. Eine Einladung mit Anmeldemöglichkeit erfolgt im Sommer.

C. Schadewald

Der Fortbildungs-Check: Sagen Sie uns, was Sie wirklich brauchen!

Liebe ehrenamtlich Engagierte unserer Gemeinde, wir möchten Sie in Ihrem Engagement bestmöglich fördern. Deshalb brauchen wir Ihr Feedback zum Thema Schulungs- und Fortbildungsbedarf: Welche Themen interessieren Sie und welches Format passt am besten in Ihren Alltag?

**Helfen Sie uns, Sie noch besser zu unterstützen!
Einfach den QR-Code scannen und in 5 Minuten mitgestalten. Vielen Dank.**



Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung

E-Mail: meister-schloss@web.de

Die Dorfkirche
Berlin-Lichtenrade

Geschichtliches aus unserem Dorf, der Kirche und der Gemeinde.

Erhältlich für **5 €** in der Dorfkirche und in der Küsterei.



Was der Gemeindefachrat beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

In der 4. GKR-Sitzung am 14. April wurde folgendes berichtet und beschlossen:

- Gottesdienst am Gründonnerstag in der Finchleyst. fand in einfacher Sprache und guter Beteiligung auch von Bewohnern des Hauses statt.
- Gründonnerstagsgottesdienst in der Dorfkirche mit Bläsermusik.
- Karfreitag in der Dorfkirche war ein gut besuchter und stimmungsvoller Gottesdienst.
- Der Gottesdienst am Karfreitag in der Nahariyastr. war sehr gut besucht – es war voll.
- Die Osternacht war dank der zahlreichen Mithilfe Jugendlicher ein sehr schöner Gottesdienst mit anschließendem Osterfeuer.
- Ostern: die Entscheidung, den Impuls-Gottesdienst am Ostersonntagvormittag stattfinden zu lassen, war sehr gut. Über die Hälfte der Besucher waren neue Gesichter. Der Kollektenzweck war für die Rettungshundestaffel der Johanniter. Zwei Rettungshunde waren auch mit Frauchen im Gottesdienst anwesend.
- Der Gemeindestammtisch ist ein spannendes Projekt, bei dem ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen.

Frau Damm-Jahn möchte die Position als **Fairnessbeauftragte** gerne aufgeben, insofern muss eine Nachfolge gefunden werden. Frau Damm-Jahn berichtet, was inhaltlich zu diesem Posten gehört. Der Zertifikatsantrag wird von Frau Damm-Jahn geschickt und zum Protokoll in der cloud hinterlegt, damit alle noch weitere Informationen haben. Frau Damm-Jahn regt an, ein Team dazu zu bilden. Eine Vernetzung mit Bau und dem Klimakümmerer scheint sinnvoll.

GKR beschließt in Abänderung eines früheren Beschlusses **alle 6 Ersatzältesten** regelmäßig zu den GKR-Sitzungen einzuladen und dass bei Verhinderung von Ältesten die gewählten Ersatzältesten in der durch die Wahl festgelegten Reihenfolge als stellvertretende Mitglieder mit Stimmrecht tätig werden.

GKR beschließt seine **Geschäftsordnung**.

GKR beschließt: Als **Gesellschaftervertreter/innen der Diakoniestation Lichtenrade gGmbH** entsendet die Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade (90% Anteilseigner) folgende Personen zum 1. Juni 2026: Joachim Breuninger, Andrea Pohl und Udo Wagner.

GKR entsendet Frau Christa Stübler in die **kreis-kirchliche Arbeitsgruppe Rechnungsprüfung**.

GKR entsendet Jürgen Otte und Andrea Pohl in die **kreis-kirchliche Arbeitsgruppe Arbeitsschutz**

(ASA). Für beide sind jedoch grundsätzlich Vormittagstermine für die Sitzung der Arbeitsgruppe nicht umsetzbar.

Das Programm, mit dem bisher der **Gemeindebrief** erstellt wird, wird nicht mehr vom Hersteller weitergeführt. Ein Programmwechsel steht zum Ende September 2026 an. Herr Otte hat mitgeteilt, dass er sich in ein neues Programm nicht mehr einarbeiten wird. Daher sollte darüber gesprochen werden, wann ein Übergang zu einem neuen Programm stattfinden kann und wie die Zukunft des Gemeindeblatts ohne Herrn Otte aussehen kann. Dabei bietet der Programmwechsel auch die Möglichkeit, grundsätzlich über Aufmachung und Inhalte des Gemeindeblattes zu diskutieren.

Pfn. Thora Weintz berichtet über die Situation im **Laib und Seele-Team** bzw. der Ausgabestelle.

Der **Sollstellenplan 2027** für unsere Gemeinde soll ohne Kenntnis der Zahlenbasis des Kirchlichen Verwaltungsamtes entsprechend 2026 fortgeschrieben werden. Die folgenden KW-Vermerke aus dem Sollstellenplan 2026 wurden bereits umgesetzt: Senioren-MA – 10 %, Jugend-MA – 25 %, Kirchenmusik – 20 %, Haus- und Kirchwarte – 25 %

Der GKR unterstützt die ehrenamtlichen Teilnehmer/-innen von **Erste-Hilfe-Kursen**, die über die Gemeinde angeboten werden, indem die Kosten übernommen werden.

Diverse **Fördermittel-Anträge** rund um den **Nahariyakiez** sind an uns herangetragen worden. Pfr. Roland Wieloch berichtet.

Die **Baugenehmigung** für den Abriss und den Neubau der **Paplitzer Str. 26** liegen vor. Für die Baugenehmigung Goltzstr. 33 wurden noch Unterlagen nachgefordert, die der beauftragte Architekt nachgereicht hat. Die Baugenehmigung für die Goltzstr. 33 wird spätestens zum 05.05.2026 erwartet.

In Ergänzung zum Beschluss vom 12.8.2025 TOP 3.1.2 wird die **Finanzierung** für das Projekt Paplitzer Str. 26 von 605.000,00 € auf 690.000,00 € aufgestockt.

In einer von uns vermieteten Wohnung in Alt-Lichtenrade 105 wird eine **Badsanierung** mit gleichzeitiger Modernisierung durchgeführt. Die Kosten, die über die Instandhaltung hinausgehen, werden gemäß Mietgesetz als Aufschlag auf die Nettokaltmiete umgelegt.

Frau Stübler möchte gerne eine **Sitzbank** zur Aufstellung **vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** spenden. Der GKR dankt Frau Stübler und nimmt die Sitzbankspende gerne an. Der Zeitpunkt der Aufstellung ist mit der eigentlichen Baumaßnahme zur Erneuerung des Vorplatzes abzustimmen.

Lesen Sie weiter auf Seite 11



Das macht nach Adam Ries(e) . . .

Diese Redewendung kennen wir alle. Der geflügelte Ausdruck zeigt die unbestreitbare Richtigkeit einer Rechnung an. Das kommt nicht von ungefähr, denn Adam Ries(e) war ein Mathematiker, der sich um die Reformierung des Umgangs mit Zahlen verdient gemacht hat. Aber wer war eigentlich dieser Adam Riese?

Geboren wurde er vermutlich um 1493 in Staffelstein. Als Rechenmeister wurde er titulierte. Das bezeichnete einen zunächst mittelalterlichen Beruf, der in der Frühen Neuzeit besondere Bedeutung erlangte. Die Rechenmeister unterrichteten Rechnen und Elementarmathematik auf Deutsch oder der jeweiligen Volkssprache. Sie kamen damit dem wachsenden Bedarf nach, der durch den rasch zunehmenden Handel entstand. Die Rechenmeister der frühen Neuzeit, die sich auch mit Aufgaben aus der (elementaren) Algebra befassten, wurden im deutschsprachigen Raum auch Cossisten genannt, abgeleitet von Coß, einer Bezeichnung für Rechenbücher mit Algebraaufgaben.

Elementares Rechnen existierte in den öffentlichen Schulen des 15. Jahrhunderts praktisch nicht. Im 16. Jahrhundert bezog nur etwa die Hälfte der Schulordnungen Teile der Mathematik in den Unterricht mit ein, jedoch selten als gleichberechtigtes Unterrichtsfach. Man lernte in deutschen Schulen des Spätmittelalters das Lesen und später das Schreiben der deutschen Sprache; für mathematische Bildung übers Zahlenlesen und Zahlenschreiben und das kleine Einmal-

eins hinaus war kein Platz. Mathematik wurde – wenn überhaupt – meist im Rahmen der wöchentlich einen Stunde Musikunterricht mitbehandelt. Wer mehr wissen wollte, musste sich privat darum kümmern.

Adam wurde als Sohn des Müllers Contz Ries um 1493 geboren und war somit Zeitgenosse von u.a. Hans Sachs, Albrecht

Dürer, Martin Luther, Nicolaus Copernicus. Genau ist das Geburtsjahr nicht bekannt. Auch die Schreibung des Familiennamens variiert, was mit den mittelalterlichen Zeiten zu begründen ist, in denen er lebte. Schrift war der latein-kundigen Schicht vorbehalten, Namen wurden überwiegend mündlich genutzt. Hier liegt auch sein Hauptverdienst um das Rechenwesen begründet. Die vorwiegend römische Schreibweise von Zahlen hat er als unpraktisch erkannt, stattdessen die heute gebräuchlichen arabischen Zahlzeichen publiziert.



Bad Staffelstein, überlebensgroßes Adam-Ries(e)-Bronze-Denkmal gestaltet vom Bildhauer Andreas Krämer

Die älteste bekannte urkundliche Erwähnung Adam Ries' stammt vom 22. April 1517, als er vor dem Staffelsteiner Rat wegen einer Erbstreitigkeit erschien. Näheres habe ich darüber allerdings nicht finden können.

1518 erklärte er Kindern mit der Schrift „Rechnung auff der linihen“ den Umgang mit der seinerzeit gebräuchlichen Methode des Rechenbretts.

1520 belehrte er mit „Rechnung nach der lenge auff der Linihen und Feder“ Lehrlinge aus Handel und Handwerk. Kurz als „Practica“ bezeichnet ist dies der seinen Erfolg begründender Bestseller, der bislang in 120 Auflagen herausgegeben wurde. Dieser erklärt quasi selbstredend die Bedeutung des bekannten Zitats. Mit „Coß“ schuf er 1524 ein Lehrbuch für den Umgang mit Variablen, erklärte also Algebra.

Lesen Sie weiter auf Seite 15



Den Rechenmeister Adam Ries darstellender Holzschnitt von 1550, auf dem dieser laut Umschrift (ANNO 1550 ADAM RIES SEINS ALTERS IM LVIII) 58 Jahre alt ist.

HANACK
Dachdeckerei GmbH

Innungsmittelglied

- Steil- und Flachdach
- Solartechnik
- Bauklempnerei
- Wärmedämmmaßnahmen
- Dachstühle
- EnEV
- Zimmerei
- Schornsteinbau

Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
 ☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de

Steuerberatung

Hans-Joachim Scheppang

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
 030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

**Fortsetzung von Seite 14: Adam Ries(e)**

1522 zog es ihn in die junge, vom Silbererzbergbau geprägte Stadt Annaberg, in der er den Rest seines Lebens verbrachte. In der Johannissgasse eröffnete er eine private Rechenschule. Das Haus beherbergt heute das Adam-Ries-Museum.

Als „Annaberger Brotordnung“ wurde die von ihm in den 1530er Jahren erarbeitete Tabelle bekannt. Sie beschäftigt sich mit den damals unzähligen unterschiedlichen Maßen, Gewichten und Einheitsgrößen und half den Menschen so, sich vor Wucher zu schützen. Besondere Bedeutung hatte in der Zeit des aufblühenden Bergbaus die Versorgung der rasch zunehmenden Bevölkerung mit Lebensmitteln, insbesondere mit Brot. Brot hatte Festpreise: Es wurden Groschenbrote, Zweigroschenbrote und Pfennigsemmeln verkauft. Die Schwankungen der Getreidepreise wurden mit unterschiedlich großen Brotlaiben berücksichtigt. Im Auftrag der Stadt Annaberg erarbeitete Ries die sogenannte „Annaberger Brotordnung“ zum Schutz der Bevölkerung.

Im Traubuch der Annaberger St.-Annen-Kirche wurde 1525 die Vermählung mit Anna Leuber vermerkt, einer Tochter des Freiburger Schlossermeisters Andreas Leuber. Mit seiner Frau Anna hatte er mindestens acht Kinder. Seinen Lebensunterhalt verdiente er zunächst als Rezessschreiber mit Abrechnungen für die einzelnen Erzgruben, später prüfte er als Berggegenschreiber diese Abrechnungen und sorgte als Zehntner dafür, dass der Landesherr seinen Anteil am Gewinn erhielt. Somit hatte er sich vom Rezessschreiber bis zum Zehntner qualifiziert, seinerzeit hoch angesehene Berufe der Buchführung.

Adam Ries(e) verstarb 1559.

Dagmar Seidlitz

Zum Nach- und Weiterlesen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Adam_Ries

Die Ökumenische Umweltgruppe lädt ein zum

4. Lichtenrader Radlerfest am

**Sonntag
14.
Juni**

um 15.00 Uhr im Gemeindepark,
Im Domstift 24-30



Mit Live-Musik im Schatten alter Bäume,

- einem Kinderprogramm,
- einer Fahrradwerkstatt und natürlich
- mit Kaffee, Waffeln, Snacks & Getränken

wollen wir den Sommer genießen! (Trinkbecher bitte selbst mitbringen.)

Die eingeladenen Radverbände und die Ökumenische Umweltgruppe werden ihre Radweg-Projekte vorstellen und rund herum um ihre fahrradpolitischen Initiativen informieren.

Außerdem:

Im September 2026 wird in Berlin neu gewählt. Wir haben die **Kandidaten und Kandidatinnen** aus unserem Wahlkreis eingeladen, um mit ihnen über ihre **(rad-)verkehrspolitischen Ziele** zu sprechen.



Westkreuz

Seit 1905 aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14

Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

www.dannertbestattungen.de

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterkammer
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsratsorga
Trennband AG





Rund um Lichtenrade

2. Spendenlauf der Lichtenrader und Mahlower Gemeinden

Über den 2. Spendenlauf „Rund um Lichtenrade“ und den Erfolg des Laufes im letzten Jahr berichteten wir bereits ausführlich in unserer Mai-Ausgabe. Schlagen Sie dort bitte noch einmal nach oder folgen Sie dem QR-Code auf nebenstehender Grafik.

Hier das Wichtigste daraus noch einmal.
Termin:

Samstag 20. Juni ab 10 Uhr.
Alle Altersklassen sind willkommen. Der Rundkurs von ca. **17 km Länge** kann zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Roller oder anderen nicht motorisierten Fahrzeugen absolviert werden. Entlang der Strecke wird es wieder fünf Stempelstellen geben, wo Teilnehmende den Nachweis für Ihre Leistung erhalten.

Für eine Versorgung mit Getränken und Bananen wird durch eine Spende der Fa. **Edeka Gayermann** gesorgt.

Eine Teilnahme am Spendenlauf ist in der Zeit von **10 bis 15 Uhr** möglich.

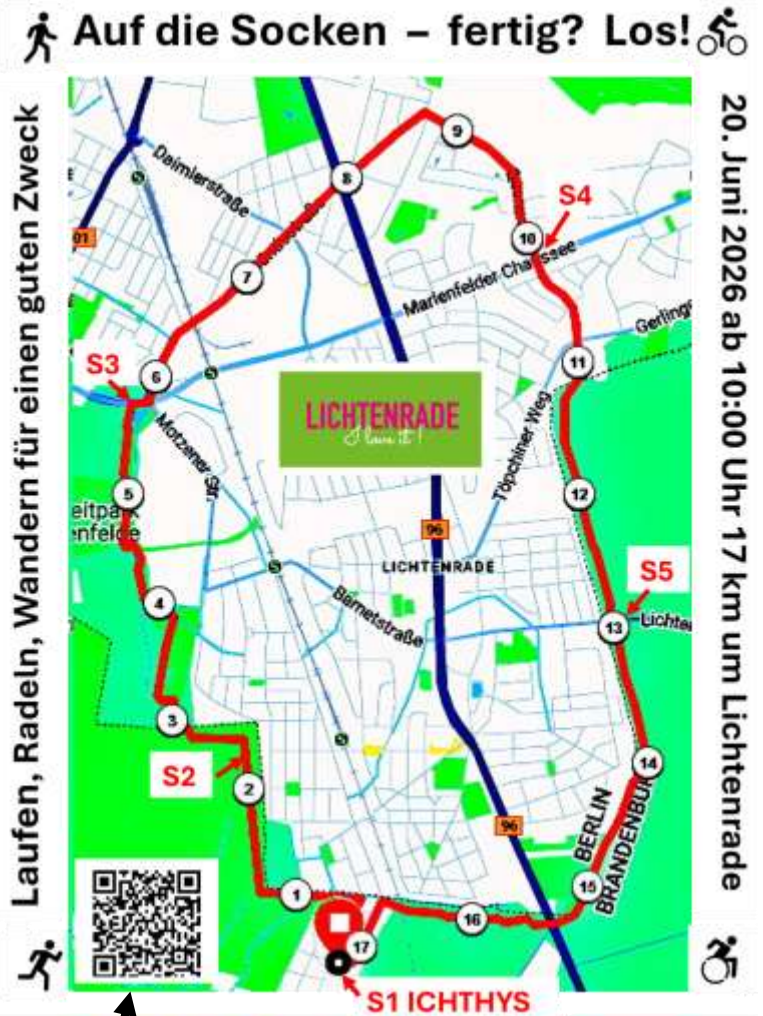
Der Erlös wird an das Christliche Sozialwerk **ICHTHYS** gespendet, wo die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Fest endet.

Wie läuft ein Sponsorenlauf ab?

Für die zurückgelegten Kilometer suchen sich die Sportlerinnen und Sportler im Voraus Sponsoren, die dann nach dem bestätigten Lauf das vereinbarte Geld auf das Spendenkonto einzahlen.

Über den QR-Code auf dem Plan gelangt man zu der Website und kann das entsprechende Formular und die Bankverbindung abrufen sowie Bilder aus dem Parcours. Dort kann man sich für den Lauf anmelden. Die Strecke ermöglicht jederzeit den Ein- oder Ausstieg, oder auch den Umstieg auf öffentliche Nahverkehrsmittel, da parallel zur Laufstrecke immer Straßen verlaufen mit Bus oder Bahnanbindung.

Für das Organisationsteam
Kordula Kleinschrodt



S1 - S5 Stempelstellen (mit Wasserversorgung)
Anmeldung dazu wird über QR - Code empfohlen



Gayermann



ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade



Nächste **Flimmerkiste** im
Seniorenclub Goltzstr.:
Donnerstag, 18. Juni, - 15 Uhr

Sie suchen einen starken Partner an Ihrer Seite?

Wir kümmern uns um Ihr Anliegen, als wäre es unser eigenes.

Verwaltung, Vermietung, Verrentung oder Verkauf – mit uns geht's einfach besser.

VERKAUF • VERMIETUNG • VERRENTUNG • VERWALTUNG



+49 160 97 99 29 51

info@nestler-immobilien.de

www.nestler-immobilien.de



WEITER RAUM

Ein Pilger-Tag zwischen Stadt und Land

Samstag, 20.6.2026

Foto: fundus-medien.de

Zwischen Stadt und Land, eine ehemalige Grenze überschreiten, in der Weite der Wiesen und Felder aufatmen und zugleich Stille in alten Dorfkirchen suchen: Das können Sie beim **ersten gemeinsamen Pilger-Tag der Evangelischen Kirchenkreise** Tempelhof-Schöneberg und Zossen-Fläming erleben.

Wir starten am

Samstag 20. Juni um **10 Uhr an der Dorfkirche** Berlin-Lichtenrade und wandern über Nebenstraßen, Wald- und Feldwege via Mahlow, Diedersdorf nach Genshagen bei Ludwigsfelde. Wir werden die Natur genießen und einkehren in die Dorfkirchen am Weg, Körper und Seele in Einklang bringen und miteinander einen besonderen Tag erleben.

Die Dorfkirche Genshagen werden wir gegen 16 Uhr erreichen. Für den Rücktransport entweder nach Lichtenrade oder zum Bahnhof Ludwigsfelde stehen Kleinbusse zur Verfügung.

Außerdem erwartet uns in der Kirchengemeinde **Diedersdorf ein Mittagsimbiss**. Für das, was Sie sonst an Verpflegung, insbesondere Getränken benötigen, sorgen Sie bitte selbst, ebenso für wettergerechte Kleidung und passendes Schuhwerk.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dirk Möller und Pfr. Friedemann Düring

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

Evangelischer Kirchenkreis
ZOSSEN-FLÄMING

Organisatorisches:

Start- und Zielpunkt:

Treffpunkt:

Dorfkirche Lichtenrade,
Alt Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Ziel: Dorfkirche Genshagen,
Löwenbrucher Str. 1B, 14974 Ludwigsfelde

An- und Abreise:

Sie reisen eigenständig zum Treffpunkt. Wir sorgen für den Rücktransport mit Kleinbussen nach Lichtenrade oder zum Bahnhof Ludwigsfelde (von dort fahren regelmäßig Züge Richtung Berlin-Südkreuz und Luckenwalde).

Wanderstrecke:

Ca. 15 km, über alte Nebenstraßen, Feld- und Waldwege. Bitte denken Sie an wettergerechte Kleidung und passendes Schuhwerk.

Verpflegung:

In Diedersdorf empfängt uns die Kirchengemeinde mit einem Mittagsimbiss. Was Sie sonst benötigen, bringen Sie bitte selbst mit, vor allem ausreichend zu trinken.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich **bis zum 15. Juni** an, über den QR-Code

oder den Link:

<https://forms.churchdesk.com/f/1CjVvaMVP>



Dieser Platz war für Ihre Anzeige reserviert!

Natürlich haben wir auch mehr Platz für Sie, wenn Sie wollen . . .

Rufen Sie in unserer Küsterei an: 746 88 94-0!



OFFENER GEMEINDESTAMMTISCH

Alle sind herzlich eingeladen

MITTWOCH
10/06/2026
19 UHR

1. Stock im Gemeindehaus in der
Goltzstrasse 33 | 12307 Berlin

**NETTE GESPRÄCHE ÜBER GOTT,
DIE GEMEINDE & DIE WELT**

NEUE IDEEN TEILEN

IN GUTER GEMEINSCHAFT ZUSAMMEN SEIN

Für Rückfragen sind Dominik Bassin, Frank Hinsche (hinsche@kg-lira.de),
Andrea Pohl (pohl@kg-lira.de) und Ulrich Sickert gerne ansprechbar.

*Wie lieblich sind deine Wohnungen,
Herr Zebaoth*

Der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
und der
ökumenische Bläserkreis
der Gemeinde
laden ein zum

**Konzert zum 70-jährigen Bestehen
der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

**Samstag, 20. Juni 2026
19.00 Uhr**

Leitung:
Birgit Henniger
Stephan Rudolph

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64
12305 Berlin

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin - Lichtenrade

Neues Angebot: Trauersingen



Liebe Gemeinde,
kennen Sie den Gassenhauer „Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen“ (bekannt vor allem durch die Comedian Harmonists)?
Und wenn ich nicht vergnügt bin, sondern traurig, muss ich dann verstummen? Nein, gerade auch dann kann Singen hilfreich sein: sich spüren, sich zentrieren, der Trauer einen Ausdruck geben, Trost finden, Gottes Segen fühlen, Gemeinschaft erfahren, mit anderen gemeinsam traurig sein – all das kann erfahrbar sein.

Ab Juni wird es NEU alle zwei Wochen ein Trauersingen geben: **Freitags 16-17 Uhr in der Dorfkirche**. Die ersten Termine sind:

Dann weiter: **3. Juli, 17. Juli**, (Sommerpause), **7. August, 21. August**.

Freitag 5. Juni	Freitag 19. Juni
--	---

Trauer ist vielfältig! Ob Sie in Trauer sind, weil ein wichtiger Mensch gestorben ist oder eine Beziehung zu Ende gegangen ist, weil die Kinder aus dem Haus sind oder Sie keine Kinder bekommen können/konnten, weil Sie einsam sind oder Sie die Weltlage belastet, weil Sie an Depression erkrankt sind oder oder... –

Wenn Sie die Vorstellung anspricht, gemeinsam eine Stunde in der **Dorfkirche Lichtenrade** zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden, der Trauer Raum zu geben und zu singen, fühlen Sie sich eingeladen!

Ich freue mich auf Sie,

Kantorin Johanna Hagemann

(Anmeldung ist nicht nötig, aber gerne gesehen, per E-Mail an j.hagemann@kg-lira.de).

Adresse und Anfahrt: Dorfkirche Lichtenrade, Alt-Lichtenrade 109, Bus X83, X76, M76, 172, 743 Haltestelle Lichtenrader Damm / Barnetstr.



Konzert am
Sonntag, den 14.06.2026
18:30 Uhr

„Abendserenade“

Dorfkirche Lichtenrade
Alt-Lichtenrade 109
12309 Berlin

Intermezzo Vocale Berlin

I. Frärks, J. Kröning, P. Ferrary,
R. E. Isenstein, S. Vogel,
O. Kedziiora, M. Seider-Szelag, N. Krüner

Percussion: D. Sostmann

u.a. Werke von Mendelssohn
Bartholdy, Rheinberger, Drees...

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich
willkommen.
Einlass ab 18:00 Uhr



Der ökumenische Arbeitskreis Lichtenrade lädt alle Interessierten ein

zu einem **jüdisch-christlichen Nachmittag** mit
Herrn Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama am

Sonntag
14.
Juni

um **15.30 Uhr** im

Pfarrsaal Salvator Lichtenrade,
Pfarrer-Lütkehaus-Pl. 1

Das Christentum verdankt sich dem Judentum.

Grund genug, sich einmal näher mit den eigenen
Wurzeln zu befassen.

Dazu bietet dieser Tag Gelegenheit.

Verantwortlich für diesen Tag sind:

*Ralf Koch, Katja Rudnick,
Doris u. Wolf-Martin Rost*

Bei Fragen:
d.wm.rost@web.de

Römer 11,18 „Die Wurzel trägt Dich“



Jetzt fahren wir übern See, übern See...

Am

Donnerstag
**11.
Juni**

wollen wir gemeinsam einen Ausflug in Richtung Bad Saarow unternehmen.



Vor unserer Rundfahrt mit dem Dampfer machen wir Halt zum Mittag im Seehotel Karlslust. Anschließend machen wir uns auf dem Weg nach Bad Saarow, wo unsere Rundfahrt auf dem Scharmützelsee beginnt. Auf der Schifffahrt stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen.

Kosten: 64 €

Abfahrt: 10 Uhr am Gemeindehaus Goltzstr. 33
Anmeldung ab dem 2. Juni in der Sprechstunde.

R. Meißner

Musikalische Sommertour

Am

Dienstag
**30.
Juni**

wollen wir mit einem Oldtimer Bus uns auf den Weg in den Zauche-Kreis machen. In dem kleinen Städtchen **Niemegk** wartet der Regional Kantor auf uns. Gemeinsam wollen wir die Bader Orgel erkunden und hören.



Nach diesem musikalischen Genuss kehren wir noch zu Kaffee und Kuchen ein.

Kosten: 49 €

Abfahrt: 10 Uhr am Gemeindehaus Goltzstr. 33
Anmeldung ab dem 2. Juni in der Sprechstunde.

R. Meißner

Seniorentanzcafe

mit Entertainer

NORBI

im Saal der Ev. Kirchengemeinde



am
Mittwoch,
dem **10. Juni 2026**



in der Goltzstr. 33 –
Lichtenrade



Beginn um **15.00 Uhr**
Einlass ab **14.30 Uhr**

Eintritt

8,-- Euro

(incl. Kaffee
und Kuchen)



Anmeldung unter

Tel. 746 889 430

(Diakon Herr Meißner)



Eltern(zeit)chor

Seit etwa 2 Jahren gibt es für Menschen mit Babys die Möglichkeit, **freitags von 11-12 Uhr im Gemeindezentrum Nahariyastr. 33** zwanglos miteinander zu singen:



eine bunte Mischung aus Pop-Songs, Schlager, Kanons, christliche Lieder... nur eines nicht: keine Kinderlieder. Denn dieser Kurs ist keine musikalische Früherziehung, sondern ein Angebot an Eltern und andere Menschen mit Kindern, sich selbst etwas gutes zu tun und zu singen, was uns Erwachsenen gefällt. Die Kinder dürfen aber selbstverständlich mitgebracht werden.

Da aus der bisherigen Gruppe von allen die Elternzeit geendet hat, wird nun ein neuer Kurs aufgebaut und wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger! Ob dein Baby noch im Bauch oder auf der Welt ist, ob es dein leibliches Kind ist oder nicht, ob du Elternteil in einer Regenbogenfamilie, Bezugsperson in einer Wahlfamilie oder Taufpate bist oder mit deinem Enkel kommst, spielt keine Rolle: alle sind herzlich willkommen!

Da die Gruppe neu aufgebaut wird, ist eine Anmeldung bei Johanna nötig: j.hagemann@kg-lira.de

Ich freu mich auf euch!

Johanna Hagemann



Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils **dienstags** überwiegend im 3-Wochen-Rhythmus **von 11 bis ca. 13 Uhr** im Gemeindehaus Goltzstraße 33, 1. Etage, Konfirmandenraum.
Nächste Treffen: 16. Juni 2026 .

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen erfragen.

Kontakt: Manuela Scheil-Cadow,
☎ 01791036525

Mail: Autob.Schreiben@kg-lira.de

Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

Nächstes Treffen: Montag, 1. Juni, 19 Uhr.

Es wird über das Buch „Meine Zuflucht und mein Sturm“ von Arunhati Roy gesprochen .

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Griesing telefonisch weitere Informationen erfragen.

Kontakt: Stephanie Griesing ☎ 765 87 508,
Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags.

Nächste Treffen: Dienstag, 9. Juni, 11 Uhr am Britzer Garten, Eingang Tauernallee.

Der Britzer Garten bietet zu jeder Jahreszeit viele hübsche Fotomotive.

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen, melden sich aber bitte telefonisch bei Frau Lietzke an.

Kontakt: Angelika Lietzke, ☎ 0176 325 615 74,
Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs von 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105.**

Seit nunmehr acht Jahren treffen wir uns mittwochs um 18 Uhr im alten Gemeindehaus, Alt Lichtenrade 105, zum gemeinsamen Musizieren. Von „Gut wieder hier zu sein“ (Hannes Wader) bis „Gute Nacht Freunde“ (Reinhard Mey) singen wir in geselliger Runde Lieder und begleiten uns dabei mit unseren Gitarren. Reihum werden Vorschläge gemacht, so dass von Oldies über Folk, Pop, Rock und Schlager bis Volkslieder alles abgedeckt wird und immer wieder Neues hinzukommt. Dabei kommen Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht zu kurz.

Das Projekt "Voll im Leben, gemeinsam aktiv" ist für uns zu einem Erfolg geworden.

Kontakt: Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67

Mail: gitarre@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr**, Treffpunkt vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63

Mail: walken@kg-lira.de

Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.

Nette Solotänzerinnen treffen sich seit mehr als drei Jahren regelmäßig zum Standard-Latein-Free-style-Tanz. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.



Lebenswert im Kiez

Wir suchen Sie als:

Pflegefachkraft in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit

Informationen unter Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH
Finchleystr. 12, 12305 Berlin



Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr
(Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 628 02 75,
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
- R Bläsercombo (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung: Hr. Bodenbug), dienstags um 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
(Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)
Freitag von 11 bis 12 Uhr, Termine nach Verein-
barung, um Anmeldung wird gebeten
- NEU!** D Trauersingen (Leitung Fr. Hagemann)
Fr., 5. und 19.6. von 16 bis 17 Uhr

Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen
jeden 3. Fr. im Monat (19.6.) um 14 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de), jeden 3. Di. im
Monat (16.6.) um 18.30 Uhr
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),
Mo., 8. und 22.6. um 16 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS,
☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),
mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und
Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:
☎ 47 06 45 86
- A Yoga (Fr. Prinzing, FBS, ☎ 755 15 16 35),
dienstags 18 bis 19.30 Uhr
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),
montags um 17 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),
Di., 2., 16. und 30.6. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,
☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,
☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von
18 bis 20 Uhr (2. und 16.6.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

Kinder

- G Musikalische Früherziehung
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Weitere Angebote unter Kirchenmusik

Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 346 19 683),
Mo., 1.6. um 9.30 Uhr S-Bhf. Lichtenrade
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 55 20 91 43)
Mo., 8. und 22.6. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30)
mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,
- N Seniorenkreis (Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30),
dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- R Seniorenfrühstück
(Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30), Mi., 3.6. von
9 bis 10.30 Uhr
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €
- R Singkreis (Fr. Hagemann, ☎ 746 88 94-30),
Mi., 3.6. von 10.30 bis 11.30 Uhr
- G Smartphone-Treffpunkt, Teilnahme ist kostenlos
(Fr. Pullwitt, Herr Dietsch, ☎ 0157 34619 683),
Di., 9.6. von 10.30 bis 12 Uhr

Besuchsdienst für Seniorengedächtnis

- G Do., 25.6. um 11 Uhr
(Hr. Meißner, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 22.6. um 9.15 Uhr
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 26.6. um 9.30 Uhr
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

Die mit „FBS“ gekennzeichneten Veranstaltungen wer-
den von der evangelischen Familienbildungsstätte des
Kirchenkreises durchgeführt und sind gebührenpflichtig.
Weitere Angebote und Details siehe
<http://familienbildung-ts.de/>



A=Alt-Lichtenrade 105, D=Dorfkirche,
Alt-Lichtenrade 109, G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33,
R=Rackebüller Weg 64

Erstberatung kostenfrei und unverbindlich!

**Praxis für
Alternativmedizin**

J. Donak - Heilpraktiker
auch Haus- und Klinikbesuche
zugelassen zu allen
Privat- und Beamtenkassen

Hilbertstr. 9 12307 Berlin ☎ 030 - 707 656 33
Sprechzeiten: Mo., Di und Do. 9-12 und 15-18 Uhr
Mi. und Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung





Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Wirf dein Anliegen auf den HERRN, der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.
Psalm 55,23

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der getauften und verstorbenen Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
Römer 8,38-39



Trauercafé Lichtenrade

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

Nächster Termin
Samstag
27.
Juni

von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.
 Kontakt: Cornelia Frischmuth ☎ 0157 73 58 35 76

Beratungsstelle für Trauernde

Göltzstr. 24e, 12099 Berlin 
 trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

Bankverbindungen für:	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld</i>			
Für unseren Gemeindebrief:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Für unseren Gemeindebrief</i>			
Andere Spendenzwecke:	Ev. KKV Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
<i>Bitte Verwendungszweck angeben</i>			
Kirchhof	Kirchhof Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:	Evangelische Bank		DE33 5206 0410 0005 0032 53

Impressum:

Dieser Für unseren Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, redaktion@kg-lira.de (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.


Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick


Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unseren Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter redaktion@kg-lira.de.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli / August 2026 ist Montag, der 8. Juni 2026.

LAIB UND SEELE
eine Aktion der



BERLINER Tafel E.V.
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige
der Kirchen und des 

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde ist immer donnerstags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Tiele-Winckler-Haus, Finchleystr. 10 geöffnet.

Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr! Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit.

Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen **ab 14 Uhr**. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!



Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche,

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin

Gemeindezentrum Nahariyastraße,

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin S. Jarysz

Mail: jarysz@kg-lira.de ☎ 7 46 48 31

Gemeindehaus Goltzstraße,

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 746 88 94-0

Altes Gemeindehaus,

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 746 88 94-0

Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 746 88 94-11

Gabriela Mann, Alicja Fiedler

Sprechstunden: persönlich: montags 14-19 und

donnerstags 9-14 Uhr und nach Vereinbarung

telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Joachim Breuninger ☎ 0151 550 32 128

Priv. Zeißpfad 26, 12305 Berlin

Mail: j.breuninger@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin

derzeit in Elternzeit

Dagmar Heine, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03

Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin ☎ 746 88 94-36

Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer ☎ 70 72 22 99

Mail pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 834 13 49

Carsten Card-Hyatt, Vikar ☎ 0152 556 25 935

Mail: carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de

Veronika Rieger, Vikarin

Mail: veronika.rieger@gemeinsam.ekbo.de

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Assistenz der Geschäftsführung:

Nicole Schmiereck ☎ 746 88 94-14

Mail: schmiereck@kg-lira.de

Für unsere Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin ☎ 0176 346 73 323

Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

Mail: cantoare@yahoo.de ☎ 0163 164 94 22

Arbeit mit Senioren

Richard Meißner, Diakon

Mail: meissner@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden dienstags von 10 bis 12 Uhr

und nach Vereinbarung

Im Internet finden Sie uns unter kg-lira.de



Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin

Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 745 80 04, ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, A. Riese, C. Scheppang

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Gutsche, ☎ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 746 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese ☎ 0176 457 89 656

Telefonische Sprechstunde:

mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Daniel Behrends, Jugendmitarbeiter ☎ 746 88 94 33

Mail: behrends@kg-lira.de ☎ 0159 065 08 922

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 745 80 06

Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde

Ehrenamtsbeauftragte

Claudia Schadewald ☎ 742 68 55

Mail: Schadewald@kg-lira.de ☎ 0155 659 83 945

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin

Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00

Mail: familienzentrum@kg-lira.de ☎ 0155 663 68 424

„Zukunftskiez Nahariyastr.“ Koordinatorin für Bildung

Martina Lilly Weinert ☎ 0155 655 82 808

Mail: weinert@kg-lira.de

Diakonie-Station ☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags-freitags 8-12 u. 13-15 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 744 50 14

Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 744 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

Ausgabestelle LAIB und SEELE im Tiele-Winckler-

Haus, Finchleystr. 10, donnerstags 14 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

mittwochs 15 bis 18 Uhr

Tauschladen Nahariyastr. 33 (am Durchgang)

geöffnet: dienstags und mittwochs 9-12 Uhr

Mail: tauschladen@kg-lira.de ☎ 0155 63 04 02 03